

25.11.2008 - 15:17 Uhr

## Die Loterie Romande: unerlässlicher Akteur bei wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Anliegen

Lausanne (ots) -

- Hinweis: Bildmaterial steht zum kostenlosen Download bereit  
unter: <http://www.presseportal.ch/de/pm/100001627> -

Die Walliser Delegation der Loterie Romande hat 2007 mehr als 25 Millionen Franken an Unterstützungsleistungen in gemeinnützige Projekte fliessen lassen. Während der drohende Abbau auf den schweizerischen Lotterien und auf dem System der Umverteilung der Gewinne an das Gemeinwesen lastet, hat die Walliser Delegation am Dienstag ihr Wirken für die soziale, wirtschaftliche und kulturelle Entwicklung des Kantons den Medien vorgestellt. Anlässlich dieser Konferenz wurde auch über den Stand der überaus erfolgreichen Unterschriftensammlung zugunsten der Volksinitiative "Für Geldspiele im Dienste des Gemeinwohls" berichtet.

Unter dem Vorsitz des Präsidenten der Walliser Delegation der Loterie Romande, Jean-Maurice Favre, wurde die Pressekonferenz im kulturbetonten Rahmen des Théâtre du Baladin in Savièse abgehalten. Sie sollte vor allem auf den unverzichtbaren wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Einfluss der Loterie Romande im Wallis hinweisen. Die in diesem Kanton verteilte Summe belief sich 2007 auf mehr als 25 Millionen Franken. Seit der Gründung der Einrichtung im Jahr 1937 konnten insgesamt sogar mehr als 335 Millionen Franken für gemeinnützige Zwecke im Wallis ausgerichtet werden.

Drei für das Walliser Vereinsleben charakteristische Unterstützungsempfänger schickten ihre Vertreter an die Konferenz, damit sie über den erheblichen Beitrag der Loterie Romande für die Realisierung und Konkretisierung ihrer Vorhaben berichten könnten. Léonard Gianadda, Präsident der Fondation Pierre Gianadda in Martigny, wies auf die Bedeutung der Loterie Romande für das kulturelle und künstlerische Leben der Westschweiz hin. Pirmin Zurbriggen, Präsident des Walliser Skiverbandes und Präsident des Centre national de Performances NLZ in Brig, unterstrich die unerlässliche Hilfe der Institution für die Förderung des Sports im Wallis. Und Isabelle Millioud, Präsidentin des Centre François-Xavier Bagnoud, erinnerte an die wesentliche Unterstützung der Loterie Romande bei der Verwirklichung von Projekten im Zusammenhang mit gemeinschaftlichen oder sozialen Anliegen.

Um über den aktuellen Stand der im Frühling von loterienahen Kreisen lancierten Volksinitiative "Für Geldspiele im Dienste des Gemeinwohls" Bericht zu erhalten, hatte die Walliser Delegation den Generalsekretär des Initiativkomitee, José Bessard, eingeladen. Dieser erklärte, die Zahl der gesammelten Unterschriften belaufe sich gegenwärtig auf rund 170'000. Die Kampagne werde wohl bis im Frühling 2009 weitergehen. Ziel: Ein sehr hohe Anzahl Unterschriften zu sammeln, um vor Parlament und Bundesrat ein starkes politisches Zeichen zu setzen.

Kontakt:

Jean-Maurice Favre  
Präsident der Walliser Delegation der Loterie Romande  
Mobile: +41/79/204'22'94

José Bessard

Generalsekretär des Initiativkomitees  
"Für Geldspiele im Dienste des Gemeinwohls"  
Mobile: +41/79/701'45'77

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100001627/100574109> abgerufen werden.